



# NIEDERSCHRIFT

über die 26. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Landau in der Pfalz

am Dienstag, 17.05.2022,

in der Jugendstilfesthalle, Großer Saal, Mahlastraße 3

Beginn: 17:00

Ende: 18:43



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Jennifer Follmann

Moritz Haas

Dr. Lea Heidbreder

Markus Heim

Sophia Heimann

Christian Kolain

Bruno Sebastian Leiner

Kim Neumann

Lea Saßnowski

Hannah Trippner

CDU

Cyrus Bakhtari

Kerstin Bernzott-Uhl

Susanne Burgdörfer

Jürgen Doll

Lena Dürphold

Ralf Eggers

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Dr. Thorsten Sögding



SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Florian Maier

Lisa Rocker

Magdalena Schwarzmüller

Aydin Tas

Hans Peter Thiel

FWG

Aniello Casella

Michael Dürphold

Hermann Eichhorn

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Dr. Gertraud Migl

FDP

Dr. Elke Wissing

Die LINKE

Daniel Emmerich

AfD

Norbert Herrmann



Die PARTEI

Katharina Kerbstat

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete

Lukas Hartmann

Jochen Silbernagel

Berichterstatter

Christine Baumstark (Hauptamt)

Michael Götz (Gebäudemanagement)

Stefan Joritz (Rechtsamt)

Sonstige

Sandra Diehl (Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit)

Michael Scherrer (Vorsitzender Beirat für ältere Menschen)

Akisan Sivananthan (Vorsitzender Jugendbeirat)

Schriftführer

Markus Geib



Entschuldigt

CDU

Susanne Höhlinger

SPD

Prof. Dr. Hannes Kopf

Die LINKE

Tobias Schreiner

FDP

Timo Niederberger



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Längere Grünphasen an Ampeln  
Vorlage: 101/648/2022
3. Gemeinsamer Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, CDU-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion; Schnupperangebot für den Landau-Takt 2022  
Vorlage: 101/650/2022
4. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Aufstellung von Mitfahrerbanken  
Vorlage: 101/651/2022
5. Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Stadtvorstandes  
Vorlage: 100/354/2022
6. Neubesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: 100/355/2022
7. Neupositionierung der Stadt Landau in der Pfalz zum Geothermiekraftwerk, insbesondere unter dem Aspekt der Lithiumförderung aus Thermalwasser  
Vorlage: 200/346/2022
- 7.1. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Anhörung "Geothermie in Landau"  
Vorlage: 101/649/2022
8. Konversion Landau Süd - Baufeld 36 an der Paul-von-Denis-Straße - Beschluss über die Vergabe einer bis zum 31. März 2022 befristeten Grundstücksoption  
Vorlage: 200/347/2022
9. Hilfsprogramm „Miteinander in Landau“ - Etablierung einer Koordinierungsstelle für die regionale ärztliche Versorgung in Form eines Kooperationsprojektes mit den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße  
Vorlage: 240/155/2022
10. Temporäre Widmung der Anwesen Horstschanze 8 + 10 sowie Schlachthofstraße 7 als Obdachlosenunterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage. Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz ü  
Vorlage: 300/047/2022



11. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“:  
Auswahlverfahren zur Grundstücksveräußerung im „Wohnpark Am Ebenberg“  
2021 – Veräußerung der Baufelder 25 b/d und 22a  
Vorlage: 610/703/2022
12. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Finanzierung der  
Energiekostensteigerungen bei den Linienbündeln Landau  
Vorlage: 660/319/2022
13. Vergabe Jahreszeitvertrag für die Instandsetzungsarbeiten an den  
Ingenieurbauwerken für die Zeit vom 01.06.2022 bis 31.05.2025 in Landau in  
der Pfalz  
Vorlage: 680/273/2022
14. „D 10, Am Messegelände-Ost“ in Landau-Queichheim,  
Wiederherstellung des Wirtschaftsweges zur Melkerei  
Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten  
Vorlage: 680/274/2022
15. Maßnahmen zur Sicherung der Strom- und Wärmeversorgung sowie  
energetischen Ertüchtigung im Zoo Landau in der Pfalz  
Vorlage: 700/020/2022
16. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gab es keine Wortmeldungen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion; Längere Grünphasen an Ampeln

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion vom 3. Mai 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder begründete den Antrag. In den letzten Jahren sei viel für Rad- und den Busverkehr getan worden. Nun gelte es, den Fokus mehr auf den Fußgängerverkehr zu legen. Längere Grünphasen seien wichtig für Kinder und auch für Menschen mit Gehhilfen. Sie wisse, dass Ampelschaltungen sehr komplex seien. Daher schlage sie vor, den Antrag in den Ausschuss zu verweisen.

Der Vorsitzende bekräftigte die Aussage von Frau Dr. Heidbreder, dass dies eine sehr komplexe Situation sei. Es sei daher sinnvoll, dies im Mobilitätsausschuss zu beraten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, längere Grünphasen für den Fußverkehr an Ampeln zu prüfen, wird in den Mobilitätsausschuss verwiesen.**



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### **Gemeinsamer Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, CDU-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion; Schnupperangebot für den Landau-Takt 2022**

Der Vorsitzende verwies auf den gemeinsamen Antrag der GRÜNE-Stadtratsfraktion, CDU-Stadtratsfraktion und FDP-Stadtratsfraktion vom 9. Mai 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder begründete den Antrag. Es gehe darum, den ÖPNV attraktiver zu machen. Hierzu gehöre vor allem eine Verbesserung der Taktung. Der Landau Takt sei hierfür ein gutes System, das aber nicht wie ein Strohfeuer verpuffen dürfe. Deshalb schlage man bei Inkrafttreten des neuen Busangebots ein Schnupperangebot vor. Dieses sollte entsprechend beworben werden.

Beigeordneter Hartmann teilte zunächst mit, dass für das neue Bussystem mittlerweile vier Angebote vorliegen würden. Man könne sich einiges an Werbeaktionen vorstellen. Die Verwaltung werde einige Vorschläge machen.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck freute sich auf ein gutes und dichteres Bussystem. Dies werde aber einen gewissen Anreiz benötigen.

Ratsmitglied Rocker stimmte für die SPD-Stadtratsfraktion dem Antrag zu. Es sollte allerdings ein begrenztes Angebot zum Austesten geben. Diese Überlegungen hätten allerdings auch schon bei Planungs- und Ausgestaltungsphase eine Rolle spielen können.

Ratsmitglied Dr. Wissing hielt es für wichtig, dass das Bussystem bei den Menschen ankomme. Natürlich müsse man die Kosten im Auge behalten.

Ratsmitglied Kleemann unterstrich, dass eine Kampagne gut und wichtig sei. Man denke, dass sich ein Gratistag gut für eine Kampagne eignen würde.

Ratsmitglied Casella war der Auffassung, dass der Ansatz durchaus gut sei, dem aber Kosten gegenüberstehen würden. Die FWG würde gerne die Kosten dieser Kampagne sehen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Kampagne zum Start des neuen Bussystems zu entwickeln, die das neue Angebot bekannt macht und Menschen zur Nutzung motiviert. Die Kampagne soll auch ein günstiges Schnupperangebot für die Anfangsphase umfassen.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### Antrag der CDU-Stadtratsfraktion; Aufstellung von Mitfahrerbanken

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 2. April 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Bakhtari begründete den Antrag. Es gehe um die Aufstellung von Mitfahrerbanken in den Stadtteilen und entsprechend dann auch in der Stadt. Mitfahrerbanken hätten besondere Zwecke. Dies stärke die Mobilität der Mitfahrenden und habe zusätzlich einen sozialen Nährwert. Nicht zu vernachlässigen sei dabei auch der Umweltgedanke.

Beigeordneter Hartmann schlug vor, zwei Bänke aufzustellen und es auszuprobieren. Es sei zwar eine schöne Idee, dennoch sei er etwas skeptisch. Man werde die Ortsteile fragen, wer es gerne mache würde.

Ratsmitglied Kleemann bemerkte, dass hier der Standort der Bänke sehr wichtig sei.

Ratsmitglied Gies begrüßte dies für die FWG-Stadtratsfraktion. Man würde dies gerne mal ausprobieren. Neustadt habe ja im vergangenen Jahr solche Bänke aufgestellt. Vielleicht könne man auf dortige Erfahrungswerte zurückgreifen-

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Die Verwaltung prüft, inwieweit die Aufstellung von Mitfahrerbanken in den Stadtdörfern und der Kernstadt möglich ist. Hierzu werden probeweise zunächst 2 solcher Bänke aufgestellt.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Stadtvorstandes

*Oberbürgermeister Hirsch als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Dr. Ingenthron, Herr Beigeordneter Hartmann und Herr Beigeordneter Silbernagel waren gemäß § 22 GemO befangen und nahmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.*

*Den Vorsitz übernahm das älteste Ratsmitglied, Hermann Demmerle.*

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 5. Mai 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Kerbstat stellte die Frage, wie man 47 Posten verantwortungsvoll ausfüllen könne. Seien diese Ehrenämter tatsächlich im Interesse der Stadt?

Ratsmitglied Dr. Migl wies auf die Menge an Funktionen hin, die hier wahrgenommen würden. Man sollte dies im künftigen Stadtvorstand vielleicht besser aufteilen.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

**in der Anlage dargestellte Nebentätigkeiten und Ehrenämter des Stadtvorstandes gemäß dem Landesbeamtengesetz (LBG) in Verbindung mit der Nebentätigkeitsverordnung (NebVO) zur Kenntnis zu nehmen.**



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

### **Neubesetzung von Ausschüssen**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 5. Mai 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Stadtrat wählt:**

- 1. Frau Julia Hurtig, Landau in der Pfalz  
als Mitglied in den Universitätsausschuss**
- 2. Herrn Moritz Ranalder, Landau in der Pfalz  
als stellvertretendes Mitglied in den Universitätsausschuss.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

### **Neupositionierung der Stadt Landau in der Pfalz zum Geothermiekraftwerk, insbesondere unter dem Aspekt der Lithiumförderung aus Thermalwasser**

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung vom 26. April 2022 und den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 9. Mai 2022.

Die allgemeine geopolitische Lage stelle neue Herausforderungen, mit denen man umgehen müsse. Dabei gebe diese Vorlage in keinsten Weise einen Freibrief für die Geothermie, vielmehr gelte weiterhin „Safety first“. Der bisherige Beschluss, der eine mittelfristige Abschaltung des Geothermiewerkes vorsehe, wäre nicht umzusetzen, wenn man sich mit dem Thema Lithiumförderung beschäftige. Unabhängig von der Beschlusslage des Stadtrates könne man wenig verhindern, weil es ein bergrechtliches Genehmigungsverfahren sei. Deshalb sei die Empfehlung der Verwaltungsspitze, sich ergebnisoffen damit zu beschäftigen.

Der Antrag der SPD sei absolut unproblematisch, zumal die Verwaltung die Einbindung von Experten ohnehin vorgesehen hatte. Die Anhörung sei relativ zeitnah machbar. Er schlage vor, über diese Vorlage erst nach der Anhörung abzustimmen, um einen möglichst breiten Konsens zu erreichen.

Ratsmitglied Maier sah die Notwendigkeit, sich mit der Tiefengeothermie nochmal zu beschäftigen. Allein die geopolitische Situation mache dies notwendig. Aber es bestehe immer die Gefahr, einen Schnellschuss zu machen. Daher sollte man sich einen Moment Zeit nehmen.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass man sich mit dem Thema ja nur beschäftigen müsse, weil man den bestehenden Ratsbeschluss verändern müsse. Man werde in der Anhörung nicht alle Detailfragen klären können.

Ratsmitglied Saßnowski unterstützte für die GRÜNE-Stadtratsfraktion das Vorhaben der Verwaltung, die Geothermie neu zu bewerten. Man habe nichts gegen eine Expertenanhörung. Allerdings sollte man vorab klären, was denn die wichtigen Fragen seien.

Ratsmitglied Lerch stellte fest, dass Geothermie in Landau eine bewegte Vergangenheit habe. Allerdings sei man hier nicht Herr des Verfahrens, Landesbehörden würden über die dritte Bohrung entscheiden. Deshalb brauche man diesen Beschluss, um in der Ausgestaltung mitwirken zu können. Man sei sich einig, dass der sichere Betrieb gewährleistet sein müsse. Bei dieser Vorgeschichte sei Transparenz vorrangig und von großer Bedeutung. Daher befürworte man auch diese Anhörung als Maßnahme zur Vertrauensbildung.

Ratsmitglied Freiermuth begrüßte ausdrücklich diese Neupositionierung und Paradigmenwechsel. Die FWG sei noch nie grundsätzlich negativ zur Geothermie eingestellt gewesen. Dass man jetzt den Mut habe, es neu zu betrachten, habe sicher auch mit der aktuellen Weltlage zu tun. Es spreche auch nichts dagegen, sich über die Anhörung fachlichen Rat zu holen. Man wäre schlecht beraten, wenn man von Anfang an die Tür zuschlagen würde.

Ratsmitglied Dr. Migl war der Meinung, dass der Sinn einer Anhörung sei, sich mit einem komplexen Sachthema auseinanderzusetzen. Es mache Sinn, sich ausführlicher damit zu beschäftigen und erst dann evtl. eine Neupositionierung vorzunehmen.



Wichtig sei die Landauer Standortfrage, die ein Fehler der Vergangenheit gewesen seien. Dies sei auch nicht mit anderen Standorten zu vergleichen, München habe zum Beispiel ganz andere Böden. Lithiumgewinnung sei zudem in Europa noch ganz am Anfang. Daher sei die Frage, ob das nicht zu hochgejubelt werde. Ihr komme es so vor, dass durch die Anfragen der Fima vulcan Energy Druck erzeugt werden solle.

Der Vorsitzende entgegnete, dass man genau diese Vorlage brauche, um uns mit all diesen Fragen zu beschäftigen.

Ratsmitglied Emmerich fand die Vorlage gut, da man alternative Energieformen befürworte. Es sei gut, sich wieder mit diesem Thema grundsätzlich zu beschäftigen. Wenn man dies nicht tue, habe man sonst keine Einwirkungsmöglichkeiten. Die Anhörung sei natürlich auch sinnvoll, da es nie schade, Informationen einzuholen.

Ratsmitglied Dr. Wissing unterstrich, dass die Geothermie in Landau ein wenig in Verruf sei. Dennoch sei es richtig, sich nach alternativen Energieformen umzusehen. Man dürfe auch mal zu den Pionieren gehören und Visionen haben, sonst schaffe man die Energiewende nicht.

Ratsmitglied Kerbstat fand es sehr wichtig, sich zu informieren, bevor man eine Position in die eine oder andere Richtung vertrete.

Der Vorsitzende schlug für die Verwaltung vor, zu Beginn der Hauptausschusssitzung am 31. Mai die Anhörung zu machen.

Ratsmitglied Dr. Migl entgegnete, dass dies nicht machbar sei. 14 Tage für die Umsetzung einer Anhörung seien völlig unrealistisch. Es müsse zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Sie stelle den Antrag, die Anhörung im Stadtrat zu machen.

Der Vorsitzende entgegnete, dass er eine Anhörung im Rahmen einer regulären Stadtratssitzung für eine Zumutung für das Ehrenamt halte. Er halte dies für ein Ausweichmanöver, um diesen 31. Mai zu verhindern.

Ratsmitglied Maier schlug vor, für diese Anhörung eine gemeinsame Sitzung von Umwelt- und Hauptausschuss am 31. Mai 2022 zu machen.

Der Vorsitzende sagte, dass dies unproblematisch sei.

**Die Vorlage wurde zurückgestellt bis nach der Anhörung im Haupt- und Umweltausschuss am 31. Mai 2022.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7.1. (öffentlich)**

**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Anhörung "Geothermie in Landau"**

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 9. Mai 2022, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 7 verwiesen.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 39 Ja- und 2 Nein-Stimmen:

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Anhörung „Geothermie in Landau“ durchzuführen. Schwerpunkte sollen eine dritte Bohrung am jetzigen Standort und eine mögliche Lithiumgewinnung sein. Bei der Anhörung sollen mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Energie Südwest AG, eine Vertreterin oder ein Vertreter von Vulcan Energy und Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler aus dem Bereich „Nutzung tiefer Geothermie“ – zum Beispiel von der Universität Koblenz-Landau oder vom Stiftungslehrstuhl für Geothermie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) gehört werden.**

**Eine eventuelle Neupositionierung der Stadt Landau zum Geothermiewerk soll der Stadtrat erst nach der Anhörung treffen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)**

**Konversion Landau Süd - Baufeld 36 an der Paul-von-Denis-Straße - Beschluss über die Vergabe einer bis zum 31. März 2022 befristeten Grundstücksoption**

*Bürgermeister Dr. Ingenthron war gemäß § 22 GemO befangen und nahm an der Beratung nicht teil.*

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung vom 2. Mai 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Das Baufeld 36 sei die letzte Vergabe in diesem Bereich. Aus dem Interessensbekundungsverfahren hätten sich drei Bewerbergruppen ergeben. In einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Hauptausschuss hätten die Bewerbergruppen ihre Konzepte präsentiert. Die Konzepte seien aufgrund schutzwürdiger Interessen nichtöffentlich.

Der Vorsitzende erläuterte nach der Abstimmung über die Sitzungsvorlage das Verfahren der geheimen Abstimmung.

Der Vorsitzende berief die Ratsmitglieder Hermann Demmerle und Moritz Haas als ältestes und jüngstes Ratsmitglied in die Stimmzählkommission.

Der Vorsitzende zeigte den Ratsmitgliedern die leere Wahlurne und verschloss diese.

Der Vorsitzende eröffnete dann den Wahlgang.

Die Ratsmitglieder gingen zur Kennzeichnung der Stimmzettel in die Wahlkabine und warfen die Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkte vor dem Einwurf der Stimmzettel die Stimmabgabe.

Nachdem alle Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben hatten, schloss der Vorsitzende den Wahlgang.

Der Vorsitzende öffnete die Wahlurne und entnahm die Stimmzettel. Er stellte fest, dass alle anwesenden 41 Ratsmitglieder ihre Stimme abgegeben haben.

Er öffnete die Stimmzettel und verlas laut die jeweilige Stimmabgabe.

Nachdem alle Stimmzettel ausgezählt waren, gab der Vorsitzende das Ergebnis der Wahl bekannt:

Abgegebene Stimmen: 41  
Ungültige: 0

Werkgemeinschaft Landau sowie Stellwerk Süd GmbH & Co. KG	Reuter Real Estate GmbH sowie Fuimo GmbH	Victors Bau + Wert AG
Ja: 31	Ja: 9	Ja: 2
Nein: 5	Nein: 21	Nein: 28
Enthaltung: 3	Enthaltung: 7	Enthaltung: 5

Der Vorsitzende stellte fest, dass die **Werkgemeinschaft Landau sowie Stellwerk Süd GmbH & Co. KG** die meisten Stimmen und somit die **Grundstücksoption** erhalten habe.



Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Die Entscheidung, welches der im Haupt- und Bauausschuss am 26. April 2022 vorgestellten Konzepte ausgewählt und damit welchem Investor bzw. welcher Investorengruppe für das Baufeld 36 an der Paul-von-Denis-Straße eine Grundstücksoption erteilt wird, erfolgt in einem Abstimmungsverfahren, in dem die Ratsmitglieder in einem ersten Schritt über alle drei Vorschläge gesondert mit „Ja“, „Enthaltung“ und „Nein“ abstimmen können. Erreicht dabei ein Vorschlag mehr Ja-Stimmen als die beiden anderen Vorschläge zusammen und überwiegt für diesen Vorschlag die Zahl der Ja-Stimmen die der Nein-Stimmen (Mehrheit der gültigen Stimmen), gilt dieser Vorschlag als beschlossen und erhält den Zuschlag.

Sofern kein Vorschlag diese Voraussetzung erfüllt, erfolgt eine weitere Abstimmung wie oben beschrieben zwischen den beiden Vorschlägen mit den meisten Ja – Stimmen. Sofern bei der Abstimmung im ersten Durchgang zwei oder drei Vorschläge die gleiche Anzahl an JA-Stimmen erhalten, wird der Vorschlag bzw. werden die Vorschläge mit den wenigsten Gegenstimmen zur weiteren Abstimmung gestellt. Bei Stimmen- und Gegenstimmengleichheit entscheidet das Los bzw. die Lose, welcher Vorschlag bzw. welche beiden Vorschläge zur weiteren Abstimmung gestellt werden.

Der Vorschlag, der im zweiten Abstimmungsverfahren eine Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen mit den meisten JA-Stimmen erhält, gilt als angenommen und erhält die Grundstücksoption. Bei der gleichen Anzahl an JA-Stimmen erhält derjenige Bewerber den Zuschlag, der weniger Nein-Stimmen erhalten hat. Bei gleicher Anzahl an Ja- und Nein-Stimmen wird per Losentscheid ausgewählt.

2. Die Abstimmung erfolgt geheim.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen bis 31. März 2023 befristeten Optionsvertrag mit dem ausgewählten oder gelosten Investor bzw. Investorengruppe mit dem Ziel der Vermarktung der Grundstücke zu schließen. Während des Optionszeitraums soll der Kaufvertrag und das Bebauungs- und Nutzungskonzept auf Grundlage der eingereichten Konzepte abgestimmt und weiter ausgearbeitet werden; der Grundstücksverkauf wird mit separater Sitzungsvorlage in den städtischen Gremien beschlossen. Das Bebauungs- und Nutzungskonzept wird Bestandteil des Kaufvertrages werden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

### **Hilfsprogramm „Miteinander in Landau“ - Etablierung einer Koordinierungsstelle für die regionale ärztliche Versorgung in Form eines Kooperationsprojektes mit den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 28. März 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Gerade die Corona-Zeit habe gezeigt, dass die ärztliche Versorgung unter Druck komme. Mit dieser Koordinierungsstelle leiste man einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. der Teilnahme an dem Kooperationsprojekt zur Etablierung einer Koordinierungsstelle für die regionale ärztliche Versorgung zuzustimmen;
2. unter dem Vorbehalt der Förderung die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 12.000 Euro aus dem Hilfsprogramm „Miteinander in Landau“. Die finanzielle Unterstützung – beginnend ab dem Haushaltsjahr 2023 – ist auf zwei Jahre befristet und gedeckelt.
3. die Verwaltung mit der haushaltstechnischen und weiteren allgemeinen Umsetzung zu beauftragen.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)**

**Temporäre Widmung der Anwesen Horstschanze 8 + 10 sowie Schlachthofstraße 7 als Obdachlosenunterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage. Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 5. Mai 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. die Widmung der Anwesen Horstschanze 8 + 10 sowie Schlachthofstraße 7 als Obdachlosenunterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage.
2. den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften“ als Satzung.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

### **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“: Auswahlverfahren zur Grundstücksveräußerung im „Wohnpark Am Ebenberg“ 2021 – Veräußerung der Baufelder 25 b/d und 22a**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 6. April 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

- 1.1. Das Angebot des Bieters Baufeld 18 GmbH, Landau in der Pfalz und Bauherrngemeinschaft Baufeld 25 für die Baufelder 25b und 25d, im Einzelnen bestehend aus der Bietererklärung, dem Kaufpreisangebot und dem Bebauungskonzept, wird angenommen.
- 1.2. Die Baufelder mit einer Gesamtgröße von ca. 3.988m<sup>2</sup> werden zum Kaufpreis in Höhe von 1.714.840 EURO (430 Euro/qm) an den Bieter Baufeld 18 GmbH, Landau in der Pfalz und Bauherrngemeinschaft Baufeld 25 veräußert.
- 1.3. Die Verwaltung wird im Falle eines Scheiterns des Projekts des erstplatzierten Bieters Baufeld 18 GmbH, Landau in der Pfalz und Bauherrngemeinschaft Baufeld 25 beauftragt, in Verhandlung mit dem Zweitplatzierten Bieter Bösherz Immobilien GmbH, Landau in der Pfalz und Krüger Architekten, Karlsruhe und im Falle des erneuten Scheiterns mit dem Drittplatzierten Bieter Deutsche Wohnwerte GmbH & Co. KG, Heidelberg einzutreten und den Gremien einen Vergabevorschlag vorzulegen.
2. Das Angebot des Bieters Weisenburger Projekt GmbH, Karlsruhe und Architekturbüro KFWM Architekten BDA PArtGmbH, Karlsruhe für das Baufeld 22a, im Einzelnen bestehend aus der Bietererklärung, dem Kaufpreisangebot und dem Bebauungskonzept, wird angenommen.
  - 2.1. Das Baufeld mit einer Gesamtgröße von ca. 6.667m<sup>2</sup> wird zum Kaufpreis in Höhe von 2.506.792 EURO (376 Euro/qm) an den Bieter Weisenburger Projekt GmbH, Karlsruhe und Architekturbüro KFWM Architekten BDA PArtGmbH, Karlsruhe veräußert.
  - 2.2. Die Verwaltung wird im Falle eines Scheiterns des Projekts des erstplatzierten Bieters Weisenburger Projekt GmbH, Karlsruhe und Architekturbüro KFWM Architekten BDA PArtGmbH, Karlsruhe beauftragt, in Verhandlung mit dem Zweitplatzierten Bieter Deutsche Wohnwerte GmbH & Co. KG, Heidelberg und im Falle des erneuten Scheiterns mit dem Drittplatzierten Bieter W&M Baukonzepte Südpfalz GmbH & Co. KG, Waghäusel einzutreten und den Gremien einen Vergabevorschlag vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt mit den erstplatzierten Bietern Baufeld 18 GmbH, Landau in der Pfalz und Bauherrngemeinschaft Baufeld 25 sowie Weisenburger Projekt GmbH, Karlsruhe und Architekturbüro KFWM Architekten BDA PArtGmbH, Karlsruhe eine höhere Übereinstimmung des vorgelegten Baukonzepts mit dem städtebaulichen Rahmenplan „Wohnpark Am Ebenberg“ und der dazugehörigen Gestaltungsfibel „Wohnpark Am Ebenberg“ abzustimmen.



4. Die Verwaltung / DSK wird beauftragt die Kaufverträge vorzubereiten und abzuschließen.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)**

**Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel zur Finanzierung der Energiekostensteigerungen bei den Linienbündeln Landau**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 27. April 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 113.507,76 € zur Finanzierung der Energiekostensteigerungen bei den Linienbündeln Landau für das Haushaltsjahr 2022 zuzustimmen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)**

**Vergabe Jahreszeitvertrag für die Instandsetzungsarbeiten an den Ingenieurbauwerken für die Zeit vom 01.06.2022 bis 31.05.2025 in Landau in der Pfalz**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 27. April 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Auftrag zur Ausführung der Instandhaltungsarbeiten an den Ingenieurbauwerken in Landau in der Pfalz für die Zeit vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2025 ist der Firma Zedler Baugesellschaft mbH, Ober-Flörsheim, zu den Preisen ihres Angebotes vom 29.03.2022 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 444.894,02 Euro zu erteilen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)**

**„D 10, Am Messegelände-Ost“ in Landau-Queichheim,  
Wiederherstellung des Wirtschaftsweges zur Melkerei  
Vergabe von Tief- und Straßenbauarbeiten**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 27. April 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Auftrag zur Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten zur Wiederherstellung des Wirtschaftsweges zur Melkerei im Geltungsbereich des Bebauungsplans „D 10, Am Messegelände-Ost“ in Landau-Queichheim ist der Firma Gerst & Juchem Asphaltbau GmbH & Co.KG, Edenkoben, zu dem Preis ihres Angebotes vom 25.03.2022 einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 52.022,83 Euro zu erteilen.**



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)**

### **Maßnahmen zur Sicherung der Strom- und Wärmeversorgung sowie energetischen Ertüchtigung im Zoo Landau in der Pfalz**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Zoo vom 28. April 2022, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Dies sei ein Großprojekt, um den Zoo zeitgemäß energetisch zu ertüchtigen. Je nach Entwicklung habe man Gesamtkosten von etwa 2 Millionen Euro.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**1. der grundsätzlichen Umsetzung und der haushaltstechnischen Veranschlagung der im Folgenden dargestellten Maßnahmen zuzustimmen. Die Maßnahmen stehen unter Fördervorbehalt.**

**2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung,**

- a) eine Entwurfsplanung für die aufgeführten Maßnahmen zu beauftragen und damit eine Kostenkonkretisierung vorzunehmen**
- b) die Haushaltsmittel zum Nachtragshaushalt 2022 für die Finanzplanungsjahre vorzusehen.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

### Verschiedenes

Ratsmitglied Kerbstat sprach die Problematik der Toilette am Alten Messplatz an. Nach wie vor müssten Frauen dort bezahlen, während Männer kostenlos seien.

Der Vorsitzende entgegnete, dass die Verwaltung schriftlich antworten werde.

Ratsmitglied Dr. Migl fragte, warum über die nicht artgerechte Haltung der Schimpansen im Zoo nicht informiert worden sei und wie der Zeitplan für eine Lösung aussehe.

Der Vorsitzende erklärte, dass dies in den Jahresberichten des Zoo thematisiert sei. Der Zoodirektor könne in einer der nächsten Ausschusssitzungen gerne darüber berichten.

Ratsmitglied Eggers unterstrich im rückwirkenden Bezug auf den Tagesordnungspunkt 5, dass die Nebentätigkeiten des Oberbürgermeisters und des Stadtvorstandes und die damit entstehenden Netzwerke wichtig für die Stadt seien.

Ratsmitglied Maier sprach ein Schreiben an die Fraktionen zu einer Registrierungs- und Kastrationspflicht für Katzen an. Es wäre sinnvoll, wenn man hier eine Stellungnahme vom Gesundheitsamt oder Veterinäramt bekommen könne.

Der Vorsitzende entgegnete, dass er bereits eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes angefordert habe.

Ratsmitglied Eggers dankte der scheidenden Leiterin des Hauptamtes, Frau Baumstark, für die gute Zusammenarbeit und das Engagement in den letzten Jahren.



Die Niederschrift über die 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 17.05.2022 umfasst 20 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 142.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Markus Geib  
Schriftführer

Lukas Hartmann  
Beigeordneter

Jochen Silbernagel  
Beigeordneter